

**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 03.04.2014

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2009
der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009
 - 1. Daten zur Haushaltssatzung
 - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
 - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
 - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr wurde am 12.02.2009 vom Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	5.767.200 Euro
Ordentliche Aufwendungen	5.767.200 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.196.600 Euro
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.121.500 Euro

Kreditaufnahmen wurden in Höhe von 572.500 Euro festgesetzt.

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2009 wurden keine Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen vorgenommen. Neue Kredite wurden in Höhe von 600.000,00 Euro aufgenommen. Davon entfällt ein Teilbetrag in Höhe von 479.900 Euro auf die Kreditermächtigung 2008, der Restbetrag auf das Jahr 2009.

Insgesamt wurden für Kredittilgungen des Jahres 2009 ein Betrag von 125.702,51 € ausgezahlt.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2008	4.304.540,82 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	600.000,00 €
Abgang durch Tilgung für 2009 (ohne Umschuldung)	- 125.702,51 €
Schuldenstand am 31.12.2009	4.778.838,31 €

b) Liquiditätskredite

a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit

866.100 EUR

b) festgesetzter Liquiditätskredit

998.200 EUR

c) genehmigter Liquiditätskredit

998.200 EUR

d) Am 31.12.2009 wurden Liquiditätskredite in Höhe von 1.374.340,68 Euro in Anspruch genommen. Dieses ist durch diverse kurzfristig, Mitte bis Ende Dezember zu zahlende Rechnungen für durch die N-Bank geförderte Investitionsprojekte entstanden. Ein Gegensteuern z.B. durch eine Nachtragshaushaltssatzung war nicht mehr möglich.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2009 waren Abschreibungen in Höhe von 645.700,00 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 654.468,87 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 1.748.564,63 EUR konnte das Prinzip der Vermögenserhaltung verwirklicht werden.

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betragen am 31.12.2009 763.118,83 Euro. Am 01.01.2009 beliefen sich diese auf 654.234,97 EUR.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2009 aus Lieferungen und Leistungen betragen 213.194,57 EUR. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen zum 31.12.2009.

Transferverbindlichkeiten bestanden in Höhe von 5.970,00 Euro, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 328,86 Euro.

f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2009 wies investive Einzahlungen in Höhe von 1.277.200,00 € und investive Auszahlungen in Höhe von 1.849.700,00 € aus.

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2009 in Höhe von 572.500,00 Euro vorgesehen.

Daneben wurden aus dem Jahr 2008 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.210.817,78 € als Haushaltsausgabereste übertragen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 750.393,52 € erzielt werden. Veränderungen haben sich auch bei den Auszahlungen ergeben. Dem Planansatz von 1.849.700,00 € (incl. Haushaltsreste = 3.060.517,78 €) standen nur Auszahlungen in Höhe von 1.748.564,63 € gegenüber.

Aus der investiven Tätigkeit wurde ein Liquiditätsdefizit in Höhe von 998.171,11 Euro erzielt.

Investitionsmaßnahmen 2009

Ansatz	Übertrag	tatsächliche	Übertrag nach	
Ausgaben	aus 2008	Ausgaben	2010	
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €	148.635,29 €	43.150,58 €	205.484,71 €
Touristisches Besucherleitsystem		45.000,00 €	154.873,78 €	0,00 €
Touristisches Wegweisungssystem		52.500,00 €	Besucherleitsys	0,00 €
allgemeiner Grunderwerb	3.000,00 €		891,30 €	2.108,70 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	40.600,00 €		21.069,97 €	19.530,03 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	0,00 €	6.200,00 €		6.200,00 €
Dorferneuerung Breese in der Marsch	0,00 €	26.598,87 €	2.922,99 €	0,00 €
Strompoller Kolkbrücke/An der Kirche		0,00 €	0,00 €	
Erschließung Querdeich		42.000,00 €	57.680,68 €	0,00 €
Wandlerschrank Schützenplatz	3.500,00 €		17.908,01 €	
Erweiterung Hochwasserausstellung	5.200,00 €		4.343,50 €	
Inventar Waldemarturm			278,00 €	
Sekundärserschließung Breeser Weg	90.000,00 €		107.293,19 €	16.706,81 €
Motorsense			549,99 €	
Modellprojekt Ostbahnhof	842.400,00 €		74.563,24 €	767.836,76 €
ISEK: Jugendzentrum Dannenberg	650.000,00 €	575.126,62 €	1.099.002,60 €	126.124,02 €
Teilabriss/Reaktiv. Ratskeller		60.000,00 €		60.000,00 €
Teilabriss/Reaktiv. Mühlentor		90.000,00 €		90.000,00 €
Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	0,00 €	115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €	2.753,55 €	0,00 €	5.753,55 €
Zufahrt altes Klärwerk	0,00 €	40.000,00 €	34.563,22 €	0,00 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	15.000,00 €	0,00 €	2.180,75 €	12.819,25 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	20.000,00 €	7.003,45 €	19.151,82 €	7.851,63 €
Neugestaltung ZOB			1.513,35 €	
Arkade Schmidt	77.000,00 €		97.131,41 €	0,00 €
Multimediawand Altes Rathaus			9.496,25 €	
1.849.700,00 €	1.210.817,78 €	1.748.564,63 €	1.435.415,46 €	

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2009	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.477,53 €	21.069,97 €	87.547,50 €
für Baumaßnahmen	692.638,35 €	902.011,28 €	1.594.649,63 €
für bewegliches Sachanlagevermögen	0,00 €	23.216,92 €	23.216,92 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
für Zuweisungen	43.150,58 €	0,00 €	43.150,58 €
Summe	802.266,46 €	946.298,17 €	1.748.564,63 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2008:

	HAR 2008	verfügt	noch verfügbar
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	148.635,29 €	43 150,58 €	105.484,71 €
Touristisches Besucherleitsystem	45.000,00 €	45 000,00 €	0,00 €
Touristisches Wegweisungssystem	52.500,00 €	52 500,00 €	0,00 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €		6.200,00 €
Dorferneuerung Breese in der Marsch	26.598,87 €	2 922,99 €	23.675,88 €
Erschließung Querdeich	42.000,00 €	42 000,00 €	0,00 €
ISEK: Jugendzentrum Dannenberg	575.126,62 €	575 126,62 €	0,00 €
Teilabriss/Reaktiv. Ratskeller	60.000,00 €		60.000,00 €
Teilabriss/Reaktiv. Mühlentor	90.000,00 €		90.000,00 €
Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €
Anschaffung Beschilderung	2.753,55 €	0,00 €	2.753,55 €
Zufahrt altes Klärwerk	40.000,00 €	34 563,22 €	5.436,78 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	7.003,45 €	7 003,45 €	0,00 €
	1.210.817,78 €	802 266,86 €	408.550,92 €

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterung	105.484,71 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €
Teilabriss/Reaktivierung Ratskeller	60.000,00 €
Teilabriss/Reaktivierung Mühlentor	90.000,00 €
Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	115.000,00 €
Anschaffung Beschilderung	2.753,55 €
Summe	379.438,26 €

Aus den Budgetresten sind somit Mittel in Höhe von 29.112,66 € (1.210.817,78 ./ 802.266,86 € ./ 379.438,26 €) eingespart worden.

Für Investitionen des Jahres 2009 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

	Übertrag nach
	2010
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €
allgemeiner Grunderwerb	2.108,70 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	19.530,03 €
Sekundärserschließung Breeser Weg	16.706,81 €
Modellprojekt Ostbahnhof	767.836,76 €
ISEK: Jugendzentrum Dannenberg	126.124,02 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	12.819,25 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	7.851,63 €
	1.055.977,20 €

Insgesamt wurden damit **1.435.415,46 Euro** in das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2009 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	301.500,00 €	255.024,60 €	556.524,60 €
aus Beiträgen für Investitionen	156,00 €	115.679,23 €	115.835,23 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	20,00 €	78.013,69 €	78.033,69 €
aus Veräußerungen von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	301.676,00 €	448.717,52 €	750.393,52 €

g) Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist ein Defizit in Höhe von 236.361,94 Euro aus. Die Haushaltsplanung ist noch von einem Haushaltsausgleich ausgegangen.

Die Erträge liegen 115.596,73 Euro unter der Haushaltsplanung, die Aufwendungen 120.765,21 Euro darüber. Hauptursache für das schlechtere Jahresergebnis sind die hinter den Erwartungen gebliebenen Gewerbesteuererträge.

Nur durch die aufgrund der guten Ergebnisse der Vorjahre vorhandenen Ergebnismrücklagen kann die Stadt Dannenberg (Elbe) dieses negative Ergebnis in 2009 kompensieren.

Außerordentliches Ergebnis

Der außerordentliche Haushalt weist bei Erträgen von 24.520,69 Euro und Aufwendungen von 82.723,00 Euro einen Defizit in Höhe von 58.202,31 Euro auf.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 202.946,15 Euro niedriger als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 12.060,63 Euro höher als geplant, so dass aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verschlechterung in Höhe von 215.006,78 Euro gegenüber der Haushaltsplanung eingetreten ist.

Die Finanzrechnung schließt in diesem Teil mit einem negativen Ergebnis von 139.906,78 Euro ab.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit wurde bei Einzahlungen von 750.303,52 Euro und Auszahlungen von 1.748.564,63 Euro ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 998.171,11 Euro erzielt.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Darlehensaufnahmen in Höhe von 600.000,00 Euro steht die ordentliche Tilgung mit 125.702,51 Euro gegenüber, so dass hier ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 474.297,49 Euro entstanden ist.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen

Hier gab es Einzahlungen von -292,25 Euro. Die Auszahlungen betragen 0,00 Euro.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Dannenberg (Elbe) um 664.072,65 Euro verschlechtert. Es mussten am 31.12.2009 Liquiditätskredite in Höhe von 1.374.340,68 Euro in Anspruch genommen werden.

Durch das Ausbleiben der Gewerbesteuer in der erwarteten Höhe hat die Stadt Dannenberg (Elbe) zum zweiten Mal nacheinander ein schlechtes Jahresergebnis erzielt. Weiterhin müssen durch Mehrerträge und Minderaufwendungen in den nächsten Jahren wieder Überschüsse erzielt werden, um dieses negative Ergebnis schrittweise wieder abzubauen. Allerdings verfügt die Stadt Dannenberg (Elbe) noch über Ergebnisrücklagen in Höhe von 909.038,48 Euro, so dass die Finanzlage insgesamt noch als zufriedenstellend bezeichnet werden kann.



Kern

**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 31.03.2014

**Anhang
zum Jahresabschluss 2009 der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Schuldenübersicht

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Dannenberg (Elbe) buchte 2009 aufgrund des Modellprojektes Doppik mit dem in diesem Zusammenhang eingeführten Teilhaushalten und Kontenplan. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. Die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO stimmen mittlerweile mit den geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **5.651.603,27 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **5.887.965,21 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit ein Defizit in Höhe von **236.361,94 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO kein Haushaltsausgleich erzielt werden. Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Defizit ab, dessen Höhe **58.202,31 EUR** beträgt, so dass insgesamt ein **Defizit von 294.564,25 EUR** entstanden ist.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-74.300,00	-72.381,64	-1.918,36
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-1.204.000,00	-1.211.757,57	7.757,57
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-1.405.400,00	-1.266.923,21	-138.476,79
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.743.700,00	-1.653.681,00	-90.019,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-230.700,00	-249.635,00	18.935,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-40.000,00	-77.882,26	37.882,26
303200	Erträge aus Hundesteuer	-29.400,00	-30.352,88	952,88
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-18.500,00	-15.248,00	-3.252,00
		-4.746.000,00	-4.577.861,56	-168.138,44

Das Ergebnis bei dieser Gliederungsposition schließt aufgrund der negativen Entwicklung bei den Erträgen aus Gewerbesteuer und Einkommensteueranteilen rd. 168.000,00 Euro schlechter ab als geplant.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	-26.400,00	-35.323,55	8.923,55
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	-7.000,00	-7.066,30	66,30
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-10.000,00	0,00	-10.000,00
		-43.400,00	-42.389,85	-1.010,15

Das Ergebnis entspricht in etwa der Haushaltsplanung.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 570.600 Euro stehen tatsächliche Erträge von 577.624,94 Euro gegenüber.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Hier war ein Ertrag aus Benutzungsgebühren in Höhe von 19.300,00 Euro geplant. Tatsächlich beliefen sich die Erträge auf 18.314,35 Euro.

060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-21.600,00	-10.522,36	-11.077,64
342100	Erträge aus Verkauf	-200,00	-1.086,84	886,84
346100	Erträge aus Oberflächenentwässerungsentgelt	-26.900,00	-26.860,54	-39,46
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600,00	-6.899,68	6.299,68
		-49.300,00	-45.369,42	-3.930,58

Hier gab es Verschiebungen zwischen den Erträgen aus Mieten und Pachten und den sonstigen privatrechtlichen Erträgen. Insgesamt ist das Ergebnis im Rahmen der Haushaltsplanung geblieben.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-9.000,00	-8.881,00	-119,00
348400	Erträge aus Erstatt. vom gesetzl. Sozialversich. Unternehmen	0,00	-3.225,42	3.225,42
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	-4.810,78	4.810,78
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-338,20	338,20
		-9.000,00	-17.255,40	8.255,40

Mehrerträge konnten durch die Gewährung eines Eingliederungszuschusses für Mitarbeiter im Bereich des Stadtmarketings sowie durch Kostenerstattungen erzielt werden.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Hier sind die Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten von der Samtgemeinde (Ansatz: - 35.000,00 Euro, Ergebnis 0,00 Euro) und die Gewerbesteuvollverzinsung (Ansatz: - 10.000,00 Euro, Ergebnis: -5.436,25 Euro) zu finden. Weiterhin ist 1,04 Euro Dividende eingenommen worden. Insgesamt beträgt diese Ergebnisposition -5.435,21 Euro.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-265.200,00	-282.782,80	17.582,80
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-17.600,00	-25.838,27	8.238,27
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-1.500,00	-203,00	-1.297,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	-300,00	-34.564,00	34.264,00
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00	-34.834,89	34.834,89
		-284.600,00	-378.222,96	93.622,96

Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen sowie die nicht eingeplante Auflösung von Rückstellungen führen zu diesem verbesserten Ergebnis.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	22.000,00	44.100,93	22.100,93
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	300,00	153,65	-146,35
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	1.500,00	2.756,61	1.256,61
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	4.200,00	8.966,17	4.766,17
407020	Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und ÜStd.	0,00	10.220,40	10.220,40
		28.000,00	66.197,76	38.197,76

Die Mehraufwendungen sind u.a. durch die Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und Überstunden zurückzuführen.

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	200,00	1.135,99	935,99
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	300,00	1.534,39	1.234,39
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	8.000,00	16.037,09	8.037,09
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	20.600,00	23.867,57	3.267,57
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	53.000,00	50.849,00	-2.151,00
421210	Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt/Beete)	120.000,00	126.456,85	6.456,85
421215	Unterhaltung Grünanlagen (sonstige)	40.000,00	32.034,18	-7.965,82
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	327.000,00	309.180,03	-17.819,97
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	3.700,00	5.385,13	1.685,13
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	25.100,00	12.908,73	-12.191,27
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	17.000,00	11.617,65	-5.382,35
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	6.000,00	0,00	-6.000,00
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.200,00	306,78	-893,22
424112	Aufwendungen für Strom	89.200,00	109.034,57	19.834,57
424113	Aufwendungen für Gas	1.000,00	1.636,08	636,08
424114	Aufwendungen für Wasser	1.400,00	347,31	-1.052,69
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	200,00	17,99	-182,01
424116	Versicherungen	14.900,00	15.437,98	537,98
424117	Gebäudereinigung	500,00	163,62	-336,38
424118	Straßenreinigungsgebühren	900,00	537,24	-362,76
424119	Entwässerungsgebühren	400,00	282,72	-117,28
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	1.700,00	152,72	-1.547,28
424122	Sonstige Dienstleistungen	5.700,00	7.765,70	2.065,70
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	700,00	372,00	-328,00
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	10.800,00	11.860,43	1.060,43
424126	Reinigung öffentl. Verkehrsflächen	25.000,00	14.663,42	-10.336,58
424127	Grundsteuer	1.800,00	1.440,52	-359,48
425110	Kraftstoffe (Benzin, Diesel, usw.)	0,00	103,09	103,09
426120	Aufwendungen für Fortbildung	800,00	1.967,01	1.167,01
426150	Dienstreisen	2.000,00	1.859,40	-140,60
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	22.100,00	32.907,58	10.807,58
427140	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	25.000,00	7.374,00	-17.626,00
		826.200,00	799.236,77	-26.963,23

Die Einsparungen von insgesamt knapp 27.000,00 Euro verteilen sich auf die Straßenunterhaltung, die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen sowie die City-Offensive.

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	645.770,00	654.468,87	8.768,87
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	6.226,31	6.226,31
	Summen	645.700,00	660.695,18	14.995,18

Bei der Abschreibung auf das Finanzvermögen handelt es sich um das Ausbuchen von Forderungen.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451600	Zinsen an sonst. öff. Sonderrechnungen	88.000,00	87.972,02	-27,98
451700	Zinsen an Kreditinstitute	124.000,00	123.995,07	-4,93
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	5.000,00	42.907,40	37.907,40
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.500,00	-22.959,50	-24.459,50
		218.500,00	231.914,99	13.414,99

Die Liquiditätskreditzinsen fielen aufgrund der verschlechterten Kassenlage wesentlich höher als geplant aus, was durch die Vollverzinsung bei der Gewerbesteuer wieder ausgeglichen wird. Hier ist wie in den vergangenen Jahren durch die programmseitige falsche Zuordnung ein Ertrag entstanden.

250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431210	Zuweisung an Samtgemeinde	6.000,00	6.000,00	0,00
431300	Zuschüsse an Zweckverbände und dgl.	26.100,00	42.127,09	16.027,09
431400	Zuschüsse an den sonst. öffentl. Bereich	1.500,00	0,00	-1.500,00
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	30.300,00	36.216,00	5.916,00
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	25.100,00	23.800,00	-1.300,00
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	3.600,00	3.100,00	-500,00
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	12.000,00	13.821,81	1.821,81
434100	Gewerbesteuerumlage	255.800,00	261.241,00	5.441,00
437210	Kreisumlage	1.865.100,00	1.891.040,00	25.940,00
437220	Samtgemeindeumlage	1.565.400,00	1.587.128,00	21.728,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	73.500,00	78.585,65	5.085,65
		3.864.400,00	3.943.059,55	78.659,55

Die höher als eingeplant ausgefallene Kreis- und Samtgemeindeumlage haben hauptsächlich zu den Mehraufwendungen von rd. 78.000,00 Euro geführt.

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442100	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	5.100,00	4.294,80	-805,20
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	33.000,00	32.303,12	-696,88
442910	Verfüungsmittel	1.300,00	1.852,02	552,02
442920	Mitgliedsbeiträge	4.700,00	6.887,68	2.187,68
443110	Büromaterialien	2.000,00	134,26	-1.865,74
443112	Fernmeldegebühren	200,00	252,77	52,77
443114	Postgebühren	3.000,00	0,00	-3.000,00
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	5.000,00	9.453,62	4.453,62
443116	Planungsaufwendungen	50.000,00	42.978,94	-7.021,06
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	5.500,00	1.134,20	-4.365,80
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	19.000,00	33.531,85	14.531,85
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	8.000,00	8.000,00	0,00
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	0,00	12,99	12,99
443122	Sonstige Sachaufwendungen	10.600,00	8.062,24	-2.537,76
445200	Kostenerstattung an Landkreis und andere Sg	3.500,00	3.500,00	0,00
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	18.500,00	17.282,08	-1.217,92
445300	Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl.	15.000,00	17.180,39	2.180,39
		184.400,00	186.860,96	2.460,96

Das Ergebnis dieser Position bewegt sich im Rahmen der Haushaltsplanung.

b) Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierungstätigkeit (normale Tilgung) in Höhe von **125.702,51 EUR**, entsteht ein Zahlungsmitteldefizit für die laufende Verwaltungstätigkeit von **265.609,29 EUR**,

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **998.171,11 EUR**, bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **292,25 EUR**, so dass die Finanzrechnung insgesamt mit einem Zahlungsmitteldefizit von **664.072,65 EUR** abgeschlossen hat.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	74.300,00	71.407,30	-2.892,70
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	1.204.000,00	1.208.200,33	4.200,33
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	1.405.400,00	1.200.300,68	-205.099,32
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.743.700,00	1.653.681,00	-90.019,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	230.700,00	249.635,00	18.935,00
603100	Einzahlungen aus sonstiger Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	40.000,00	80.097,31	40.097,31
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	29.400,00	30.051,50	651,50
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	18.500,00	15.076,80	-3.423,20
		4.746.000,00	4.508.449,92	-237.550,08

Die negative Entwicklung bei der korrespondierenden Ertragsposition schlägt sich auch bei den Einzahlungen nieder. Die niedrigeren Einzahlungen aus der Gewerbesteuer von zusammen fast 300.000,00 Euro konnte durch Mehreinzahlungen bei anderen Positionen nur zu einem kleinen Teil aufgefangen werden, so dass insgesamt rd. 237.000,00 Euro Mindereinzahlungen zu verzeichnen sind.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	26.400,00	79.673,55	53.273,55
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	7.000,00	7.066,30	7.066,30
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	10.000,00	1.930,00	1.930,00
		43.400,00	88.669,85	62.269,85

Eine Zuweisung im Bereich der Regionalentwicklung für das Jahr 2008 führt zu diesem besseren Abschluss.

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631110	Übrige sonst. Einzahlungen aus lfd. Geschäftst.	0,00	21,00	21,00
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	19.300,00	16.501,81	-2.798,19
632130	Einzahlungen aus Straßenreinigungsgebühren	0,00	595,12	595,12
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	26,67	26,67
		19.300,00	17.144,60	-2.155,40

Hier gibt es keine erwähnenswerten Sachverhalte.

1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	21.600,00	19.886,38	-1.713,62
642100	Einzahlungen aus Verkauf	200,00	1.086,84	886,84
646110	Oberflächenentwässerungsentgelt	26.900,00	27.022,99	122,99
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	6.917,72	6.317,72
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	-446,47	-446,47
		49.300,00	54.467,46	5.167,46

Hier gibt es keine erwähnenswerten Sachverhalte.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	9.000,00	8.881,00	-119,00
648400	Erstattungen von gesetzl Sozialversicher.	0,00	4.300,56	4.300,56
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	4.810,78	4.810,78
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	338,20	338,20
		9.000,00	18.330,54	9.330,54

Ebenso wie bei den korrespondierenden Erträgen ist das bessere Ergebnis durch Eingliederungshilfe für bei der Stadt Dannenberg (Elbe) Beschäftigte sowie allgemeine Kostenerstattungen entstanden.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	35.000,00	0,00	-35.000,00
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	10.000,00	-5.529,50	-15.529,50
		45.000,00	-5.529,50	-50.529,50

Auch hier führt die verschlechterte Kassenlage der Stadt Dannenberg (Elbe) zu einem schlechteren Abschluss, da die Stadt aufgrund fehlenden Guthabens keine Zinseinzahlungen verbuchen konnte. Die schon mehrfach erwähnte programminterne fehlerhafte Zuordnung bei der Gewerbesteuer Vollverzinsung führte hier zu negativen Einzahlungen.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	265.200,00	282.782,80	17.582,80
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	17.600,00	25.838,27	8.238,27
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	1.500,00	373,50	-1.126,50
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	300,00	3.126,41	2.826,41
		284.600,00	312.120,98	27.520,98

Durch Zahlungen aus der Abrechnung für das Jahr 2008 bei den Konzessionsabgaben konnten die Mehreinzahlungen von rd. 27.000,00 Euro erzielt werden.

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-22.000,00	-44.100,93	22.100,93
702210	Angestellte	-1.500,00	-2.756,61	1.256,61
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	-300,00	-153,65	-146,35
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-4.200,00	-8.966,17	4.766,17
		-28.000,00	-55.977,36	27.977,36

Die Mehrauszahlungen beruhen auf den zusätzlichen Auszahlungen im Bereich des Stadtmarketings, denen aber zusätzliche Einzahlungen aus Eingliederungszuschüssen entgegenstehen.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	-200,00	-45,22	-154,78
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-300,00	-1.418,36	1.118,36
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-168.000,00	-173.569,92	5.569,92
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-20.600,00	-21.092,74	492,74
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-380.000,00	-305.885,43	-74.114,57
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-3.700,00	-3.138,57	-561,43
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-25.100,00	-13.181,16	-11.918,84
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-17.000,00	-8.418,42	-8.581,58
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	-6.000,00	-416,14	-5.583,86

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
723110	Mieten, Pachten	-1.200,00	-306,78	-893,22
724112	Auszahlungen für Strom	-89.200,00	-88.219,71	-980,29
724113	Auszahlungen für Gas	-1.000,00	-1.636,08	636,08
724114	Auszahlungen für Wasser	-1.400,00	-347,11	-1.052,89
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	-200,00	-17,99	-182,01
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-14.900,00	-15.437,98	537,98
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-500,00	-163,62	-336,38
724118	Auszahlungen für Straßenreinigungsgebühren	-900,00	-537,24	-362,76
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-400,00	-282,72	-117,28
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-1.700,00	-152,72	-1.547,28
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-5.700,00	-4.639,10	-1.060,90
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-700,00	-364,80	-335,20
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-35.800,00	-45.992,55	10.192,55
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-1.800,00	-1.440,52	-359,48
725110	Auszahlungen für Kraftstoffe (Benzin)	0,00	-103,09	103,09
726120	Auszahlungen für Fortbildung	-800,00	-1.967,01	1.167,01
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-2.000,00	-1.864,40	-135,60
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-22.100,00	-34.007,81	11.907,81
		-801.200,00	-724.647,19	-76.552,81

Die Minderauszahlungen resultieren aus Einsparungen im Bereich der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Straßen).

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751600	Zinsauszahlungen an sonst. öff. Sonderrechnungen	-88.000,00	-87.971,61	28,39
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-124.000,00	-123.995,07	4,93
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-5.000,00	-42.907,40	-37.907,40
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-1.500,00	15.606,39	17.106,39
		-218.500,00	-239.267,69	-20.767,69

Die entsprechenden Erläuterungen zur Entwicklung dieser Position können der entsprechenden Ergebnisgliederung entnommen werden.

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731210	Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Samtgemeinde	-6.000,00	-6.000,00	0,00
731300	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dergl.	-26.100,00	-25.168,89	-931,11
731400	Zuschüsse für lfd. Zwecke an den sonst. öff. Bereich	-1.500,00	0,00	-1.500,00
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	-30.300,00	-30.246,00	-54,00
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-25.100,00	-23.800,00	-1.300,00
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	-3.600,00	-3.100,00	-500,00
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	-12.000,00	-13.821,81	1.821,81
734100	Gewerbesteuerumlage	-255.800,00	-261.241,00	5.441,00
737210	Kreisumlage	-1.865.100,00	-1.891.040,00	25.940,00
737220	Samtgemeindeumlage	-1.565.400,00	-1.587.128,00	21.728,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-73.500,00	-80.073,04	6.573,04
		-3.864.400,00	-3.921.618,74	57.218,74

Wie bei de zugehörigen Ergebnisgliederungsposition sind die höheren Kreis-und Samtgemeindeumlagen ursächlich für das schlechtere Ergebnis.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742110	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	-5.100,00	-4.294,80	-805,20
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-33.000,00	-32.303,12	-696,88
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.300,00	-1.992,12	692,12
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-2.000,00	-134,26	-1.865,74
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-200,00	-329,75	129,75
743114	Auszahlungen für Postgebühren	-3.000,00	0,00	-3.000,00
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-5.000,00	-9.453,62	4.453,62
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-50.000,00	-44.221,36	-5.778,64
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-49.500,00	-38.022,13	-11.477,87
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-8.000,00	-2.548,00	-5.452,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-4.700,00	-8.049,50	3.349,50
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-10.600,00	-9.560,32	-1.039,68
744100	Außergewöhnliche Auszahlungen (Schäden usw.)	0,00	-1.874,25	1.874,25
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-22.000,00	-20.782,08	-1.217,92
745300	Erstattungen an Zweckverbände	-15.000,00	-18.484,34	3.484,34
		-209.400,00	-192.049,65	-17.350,35

Hier gibt es keine erwähnenswerten Sachverhalte.

Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	Investive Einzahlungen			
681100	Investitionszuweisungen vom Land	890.200,00	0,00	-890.200,00
681110	Investitionszuweisung aus Schlüsselzuweisung	55.800,00	0,00	-55.800,00
681210	Investitionszuweisungen von der Samtgemeinde	210.000,00	551.824,60	341.824,60
681400	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	3.200,00	3.200,00
681800	IV-Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	1.500,00	1.500,00
682101	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	20,00	20,00
682103	Einzahlung aus Veräuß. landwirtschaftl. Grundstücke	1.000,00	0,00	-1.000,00
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	100.000,00	78.013,69	-21.986,31
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	20.200,00	115.679,23	95.479,23
689160	Einzahlungen aus sonstigen Beiträgen	0,00	156,00	156,00
		1.277.200,00	750.393,52	-526.806,48
	Investive Auszahlungen			
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	-100.000,00	-43.150,58	-56.849,42
782103	Landwirtschaftlich genutztes Grundvermögen	-12.000,00	0,00	-12.000,00
782104	Auszahlungen für Ausgleichs- und Ersatzflächen	-2.000,00	0,00	-2.000,00
782105	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	11.000,00	-891,30	11.891,30
782106	Grundstücke (gewöhnliches Sachanlagevermögen)	-22.400,00	-83.733,21	61.333,21
782107	Auszahlungen für Grundstücke für Verkehrsanlagen	-40.600,00	-2.922,99	-37.677,01
783113	Sonstige Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00	-9.496,25	9.496,25
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-549,99	549,99
783121	Sonstiges bewegliches Sachanlagevermögen	-5.200,00	-10.465,00	5.265,00
787120	Gebäude und andere Bauten	-1.470.000,00	-1.110.902,60	-359.097,40
787140	Grundstückseinrichtungen	-3.500,00	-17.908,01	14.408,01

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
787141	Grundstückseinrichtungen	0,00	-206.710,96	206.710,96
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-167.000,00	-240.501,17	73.501,17
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	-18.000,00	-2.180,75	-15.819,25
787310	Grundstückseinrichtungen Spielplätze	0,00	-16.446,14	16.446,14
787311	Spielgeräte	-20.000,00	-2.705,68	-17.294,32
		-1.849.700,00	-1.748.564,63	-101.135,37

Die investiven Einzahlungen erreichen nicht die geplante Höhe. Hauptgrund hierfür ist, dass die NBank die Zuweisungen erst nach Vorliegen des Verwendungsnachweises auszahlt, zwischenzeitliche Mittelabrufe gibt es nicht mehr. Da die Maßnahmen in 2009 nicht fertiggestellt werden konnte, erfolgt die Auszahlung der Mittel erst in den Folgejahren. Bei den investiven Auszahlungen ist durch den Baufortschritt die geplante Höhe fast erreicht worden.

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2009	-710.268,03 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	-265.609,29 Euro
Investitionstätigkeit	-998.171,11 Euro
Finanzierungstätigkeit (ohne Tilgung)	+600.000,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	-292,25 Euro
Endbestand 2009	-1.374.340,68 Euro

2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 10.000,00 Euro)

Stadt/Gemeindemarketing, Arbeitnehmer	+18.877,63 Euro
Stadt/Gemeindemarketing, Öffentlichkeitsarbeit	+21.597,20 Euro
Stadt/Gemeindemarketing, Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	-17.626,00 Euro
Stadt/Gemeindemarketing, sonstige Geschäftsaufwendungen	+15.236,61 Euro
Personalverwaltung, Zuführung zu Rückstellungen	+10.220,40 Euro
Straßenbeleuchtung –und reinigung, Stromaufwendungen	+23.631,95 Euro
Straßenbeleuchtung –und reinigung, Reinigung öffentlicher Verkehrsflächen	-10.336,58 Euro
Straßenbeleuchtung –und reinigung, Zuschüsse an Zweckverbände	16.027,09 Euro
Wirtschaftswege, Unterhaltung	-10.919,01 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Kreisumlage	+ 25.940,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Samtgemeindeumlage	+ 21.728,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Vollverzinsung Gewerbesteuer	- 24.459,50 Euro
Sonstige allgem. Finanzwirtschaft, Zinsen für Liquiditätskredite	+ 37.907,40 Euro

Die Erläuterungen zu diesen Abweichungen sind schon bei den betreffenden Ergebnisgliederungspositionen gegeben worden. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Erläuterungen.

Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren.

Über-oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Alle Budgets haben das Haushaltssoll unterschritten, was letztendlich auch zum positiven Gesamtergebnis des Haushaltes geführt hat.

Die Abweichungen im Einzelnen:

	Plan	Ergebnis	überplanmäßig
Budget 0 Verwaltungsvorstand, Stab	- 152.600,00	- -191.909,99	39.309,99
Budget 1 Zentrale Dienste	- 146.900,00	- 144.824,17	0,00
Budget 2 Finanzen	+ 276.100,00	+ 336.023,57	0,00
Budget 3 Bau	- 883.900,00	- 864.952,05	0,00
Budget 4 Bürgerservice	- 2.600,00	- 94,31	0,00
Budget 61100 Steuern, Allgemeine Zuw.	+ 1.091.900,00	+ 884.939,00	0,00
Budget 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft	- 212.000,00	- 211.967,09	0,00
Budget 61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	+ 30.000,00	- 43.576,90	73.576,90

Die Überschreitung im Budget 0 beruht auf den Bereichen Stadtmarketing und City-Offensive. Bei der letzteren gab es Verschiebungen einzelner Aufwandspositionen und auch insgesamt höhere Aufwendungen für die Aktivitäten. Im Bereich Marketing schlagen die höheren Personalaufwendungen zu Buche, die aber teilweise durch zusätzliche Erträge gegenfinanziert worden sind.

Das Budget 61201 schließt 73.576,90 Euro schlechter ab als geplant, was auf höhere Aufwendungen bei den Liquiditätskreditzinsen (+37.907,40 Euro) und den Ausfall von Zinserträgen (-35.000,00 Euro) zurückzuführen ist.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Dannenberg (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund- und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2009).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2009	31.12.2008	Veränderung in %
16.962.380,17	15.789.640,92	+7,43

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** erhöhte sich in Laufe des Jahres 2009 um 3.680,34 Euro. Investitionszuweisungen von 43.150,58 Euro stehen Abschreibungen von 39.470,24 Euro gegenüber.

Sachvermögen

31.12.2009	31.12.2008	Veränderung in %
15.370.851,42	14.310.677,41	7,41

Das **Sachvermögen** erhöhte sich im Jahresverlauf um 1.060.174,01 Euro. In der Schlussbilanz 2008 war ein Wert von 14.310.677,41 € verzeichnet. Zum Jahresabschluss waren noch 15.370.851,42 €. Diese Erhöhung erfolgte durch Zugänge in Höhe von 1.675.172,64 Euro und Abschreibungen von 614.998,63 Euro.

Finanzvermögen

31.12.2009	31.12.2007	Veränderung in %
930.039,61	821.154,71	13,26

Das **Finanzvermögen** erhöhte sich um 108.884,90 Euro.

Neben Beteiligungen in Höhe von 166.920,78 (+ 1,04 Euro) Euro stehen hier negative öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von – 118.819,78 Euro und positive privatrechtliche Forderungen in Höhe von 881.938,61 Euro zu Buche. Die negativen öffentlich-rechtlichen Forderungen resultierten aus der Korrektur der fälschlicherweise in 2004

gebuchten Steuern und Abgaben 2005. Auf eine weitere Korrekturbuchung wurde verzichtet, weil sich in den folgenden Jahren bis Ende 2010 der negative Forderungsbetrag in einen positiven Forderungsbetrag verändert.

Aufgrund der bereits in der Eröffnungsbilanz geschilderten softwaretechnischen Schwierigkeiten ist eine komplette Trennung der **Forderungen** nach ihrer Herkunft nicht möglich.

Liquide Mittel

Die im Laufe des Jahres eingetretenen Zahlungsmitteldefizite verringerten die liquiden Mittel. Am 31.12.2009 waren keine **liquiden Mittel** vorhanden.

Wichtige Positionen der Passivseite

Nettoposition

31.12.2009	31.12.2008	Veränderung in %
10.481.607,95	10.623.276,86	- 1,33

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, blieb unverändert bei 2.299.555,35 Euro.

Die Überschüsse aus dem Jahren 2005, 2006 und 2007 führten auch dazu, dass die Stadt Dannenberg (Elbe) **Rücklagen** bilden konnte. Diese betragen 909.038,48 Euro.

Das **Jahresergebnis** von – 294.564,25 € setzt sich aus -236.361,94 € Defizit aus dem ordentlichen Ergebnis und -58.202,31 Euro Defizit aus dem außerordentlichen Ergebnis zusammen.

Die **Sonderposten** erhöhten sich um 152.895,34 € auf nunmehr 567.578,37 €.

Schulden

31.12.2009	31.12.2008	Veränderung in %
6.372.672,42	5.104.319,97	+24,85

Die **Schulden** in Höhe von 6.372.672,42 € sind um 1.268.352,45 € höher als zu Jahresbeginn; sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (4.778.838,31 Euro), Liquiditätskrediten (1.374.340,68), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (213.194,57 Euro), Transferverbindlichkeiten (5.970,00 Euro) und sonstigen Verbindlichkeiten von 328,86 Euro.

Rückstellungen

31.12.2009	31.12.2008	Veränderung in %
108.099,80	62.044,09	+74,23

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 31.03.2014



Meyer (Siechelberg)

Die Finanzausgleichsrückstellungen aus dem Vorjahr in Höhe von 9.666,00 Euro sowie die Rückstellung für die Straßenreinigung in Höhe von 25.168,89 Euro wurden ertragswirksam aufgelöst. Neue Rückstellungen, u.a. für die Rechnungsprüfungsgebühren, für den Anteil an der Straßenreinigung und für Unterhaltungsmaßnahmen wurden in Höhe von 80.890,60 gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge entstanden in Höhe von 24.520,69 Euro, außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 82.723,00 Euro.

Diese außerordentlichen Erträge und Aufwendungen entstanden durch Buchgewinne und -verluste aus der Veräußerung von Grundvermögen.

5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2009 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Es sind keine nicht abgedeckten Fehlbeträge mehr vorhanden.



Kern

Anlagen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Im Jahre 2009 sind in folgenden Budgets überplanmäßige Aufwendungen entstanden:

Budget 0: 39.909,99 Euro, bedingt durch höheren Aufwendungen beim Marketing und der City-Offensive.

Budget 61201: 73.576,90 Euro, bedingt durch höheren Zinsaufwand für Liquiditätskredite als eingeplant sowie den Ausfall von Zinserträgen.